



Stützen und Träger

Brandwände

# Brandschutzsysteme

Spezial-Systeme

© Saint-Gobain Rigips GmbH.  
1. Auflage, Mai 2009.

Die vorliegende Publikation richtet sich an Sie als geschulte Fachkraft. Eventuell enthaltene Abbildungen von ausführenden Tätigkeiten sind keine Verarbeitungsanleitungen, es sei denn, sie sind als solche ausdrücklich gekennzeichnet.

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

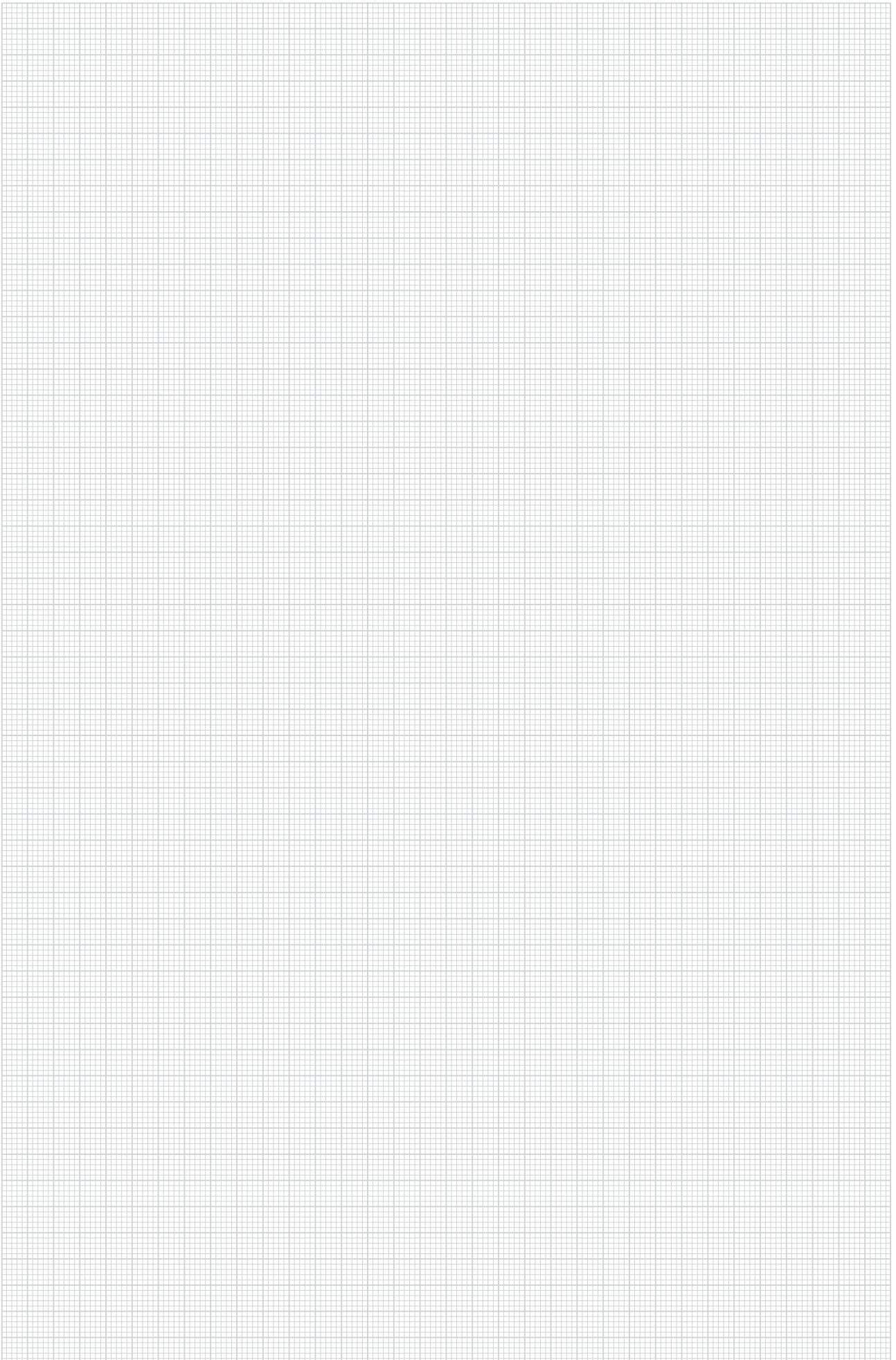
Rigips-Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Rigips-Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Druckschrift gehen von der ausschließlichen Verwendung von Rigips-Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Druckschrift nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann eine Gewährleistung oder Haftung nicht übernommen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. Unsere AGBs finden Sie in den Einzelheften des „Planen und Bauen“, im Internet unter <http://www.rigips.com/web/at/agb.html> oder erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Saint-Gobain Rigips GmbH

<b>Rigips- Brandwand TB mit Trapezblech- profilen</b>	Sicherheitswand	Zweilagige Beplankung plus Stahlblechtafeln auf Trapezblechprofilen	<b>6.50.00</b>
		Anschlüsse, Sonder- konstruktionen und Montagehinweise	<b>6.50.00 bis 6.50.95</b>
<b>Rigips- Brandwand SB in Ständerbauweise</b>	belastbar	Zwei oder dreilagige Beplankung plus Stahlblechtafeln auf Ständerwerk	<b>6.70.10</b>

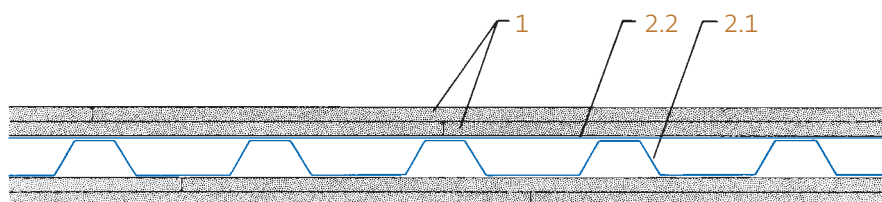
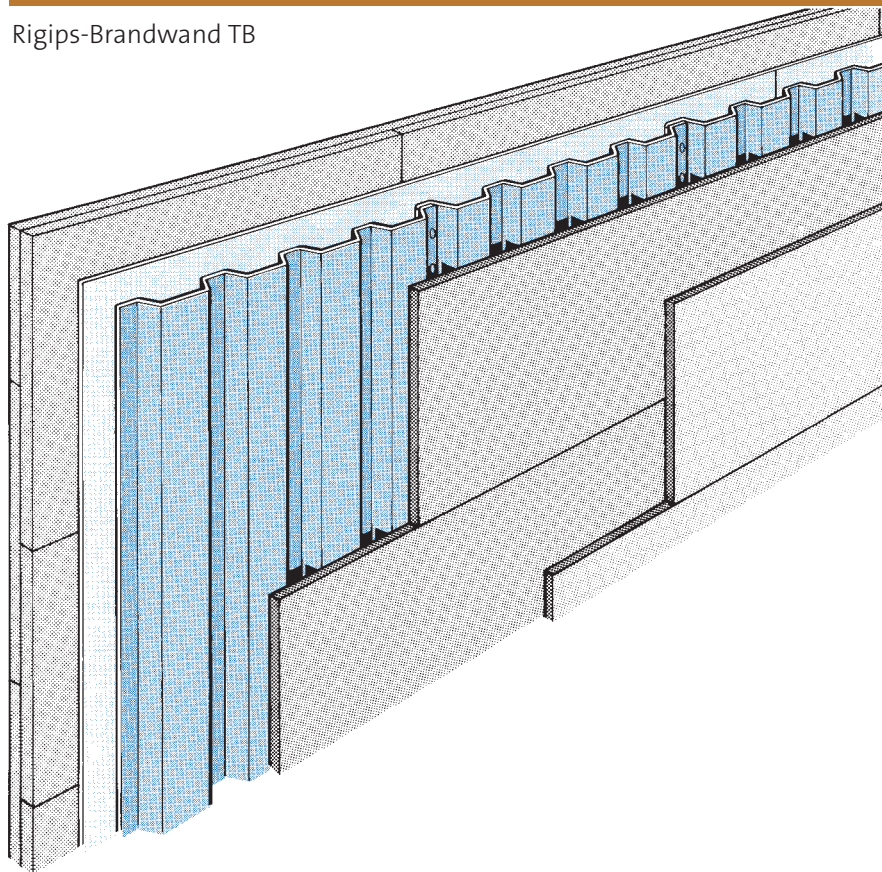


## Brandwände von Rigips®

## Trapezprofil- bauweise

6.50.00

Rigips-Brandwand TB



1	Bepankung	Rigips Wohnbauplatte 20, Querbeplankung 2 x 20 mm je Wandseite
	Befestigung	Rigips Schnellbauschrauben TB
2	Unterkonstruktion Wandfläche	2.1 Brandwand-Trapezprofil RBT 50-1 oder gleichwertige Alternativen, z. B. T 50-1 von Thyssen-Krupp-Hoesch-Bausysteme oder P-S 50 von Salzgitter-Bauelemente (siehe Lieferprogramm)
		2.2 Ebene Stahlblechtafeln, Dicke 0,75 mm, Güte DX51 Z100 (siehe Lieferprogramm)
	Befestigung	Edelstahlnieten 4 x 8 mm zum Verbinden der Trapezprofile untereinander und zum Befestigen der ebenen Stahlblechtafeln
3	Unterkonstruktion Anschlüsse	Anschlussprofile, Anschlussdichtungen, Befestigungselemente (siehe Anschlussdetails und Lieferprogramm)
	Verspachtelung	Ausführung Nach Rigips Verarbeitungsrichtlinien mit z. B. VARIO Fugenspachtel

Zweilagige Querbeplankung Rigips  
Wohnbauplatte 20

Rigips-  
Brandwand TB,

auch als  
Sicherheitswand

Brandschutz  
F 90

Brandwand-Sonderprüfung mit dreimaliger Stoßbelastung von 3000 Nm pro Wandseite.

Wanddicke  
130 mm

Wandgewicht  
ca. 90 kg/m<sup>2</sup>

Wandhöhe  
bis 10 m

ohne besonderen Nachweis.  
Größere Wandhöhen auf  
Anfrage möglich.

Schallschutz  
R<sub>w</sub> 48 dB

als Basiswert für die Grundkonstruktion inkl. Mineralwolle.  
Höhere Schallschutzwerte durch Vorsatzschalen möglich.

## Anschlüsse an Massivbauteile

### Boden- und Deckenanschlüsse

Für den unteren und oberen Anschluss der Brandwand werden U- bzw. doppelte L-Profile eingesetzt. Bei Massivdecken ist das U-Profil mit Schwerlastankern am Boden zu befestigen (6.50.10). An der Decke wird im ersten Arbeitsgang zunächst nur ein L-Profil angeheftet. Es dient als Anschlag und Fixierung für die Trapezprofiltafeln. Im zweiten Arbeitsgang wird dann das zweite L-Profil über das Trapezprofil geschoben und mit Schwerlastankern an der Decke befestigt, so dass es mit dem ersten L-Profil eine U-förmige Verschachtelung bildet (6.50.20).

Die Trapezprofiltafeln können nun – wie beim U-Profil am Boden – wechselseitig am linken und rechten Profilflansch vernietet werden.

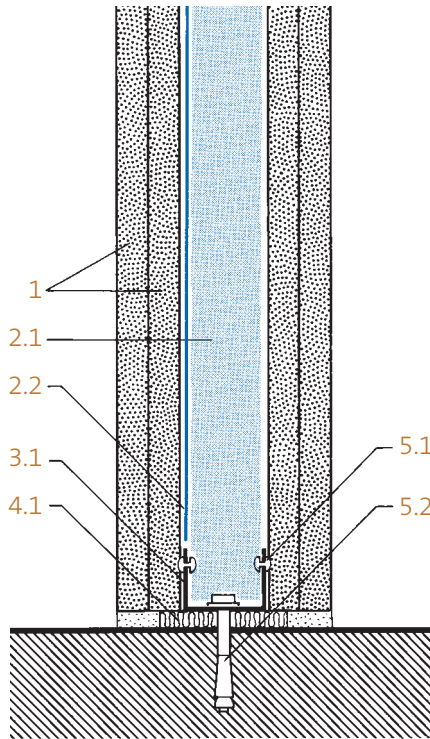
### Seitliche Anschlüsse

Hier sind zwei Varianten möglich. Auf eine kraftschlüssige Verbindung mit der flankierenden Massivwand kann verzichtet werden, wenn die Anschlussfugen mit Aufschäumdichtung abgedichtet werden (6.50.30). Die Lastabtragung der prüfungsgemäßen Stoßbeanspruchung erfolgt in ausreichendem Maß über den Boden- und Deckenanschluss.

Alternativ dazu kann aber auch ein Winkelprofil angeordnet werden. In diesem Fall ist ein einfaches Ausdrücken der Anschlussfuge mit Spachtelmasse ausreichend (6.50.31).

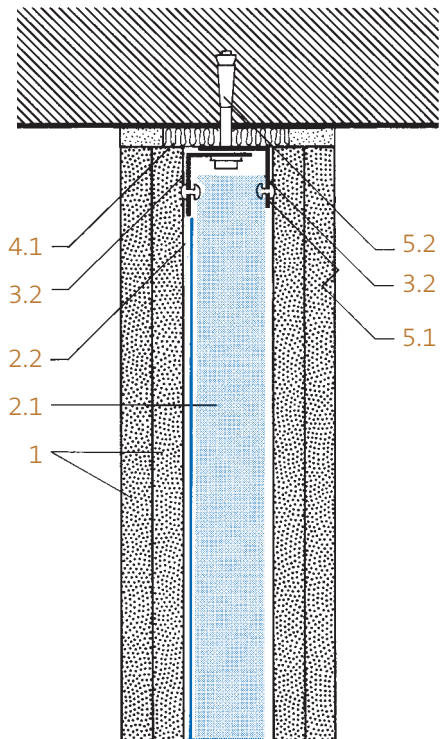
### 6.50.10

Fußbodenanschluss



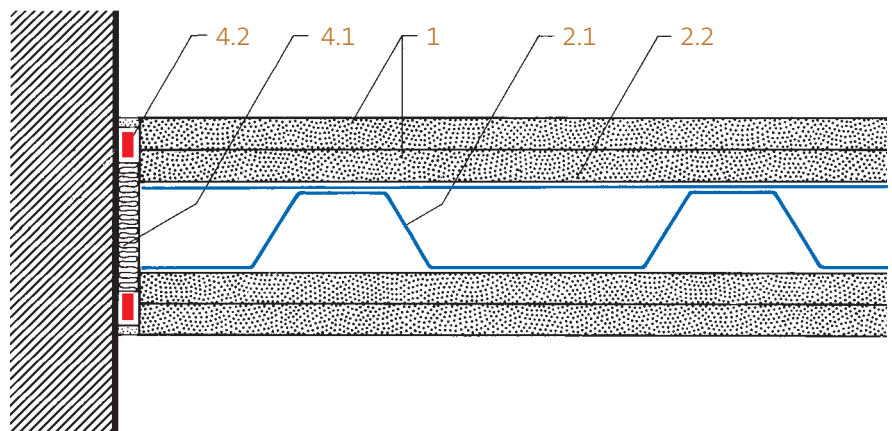
### 6.50.20

Deckenanschluss



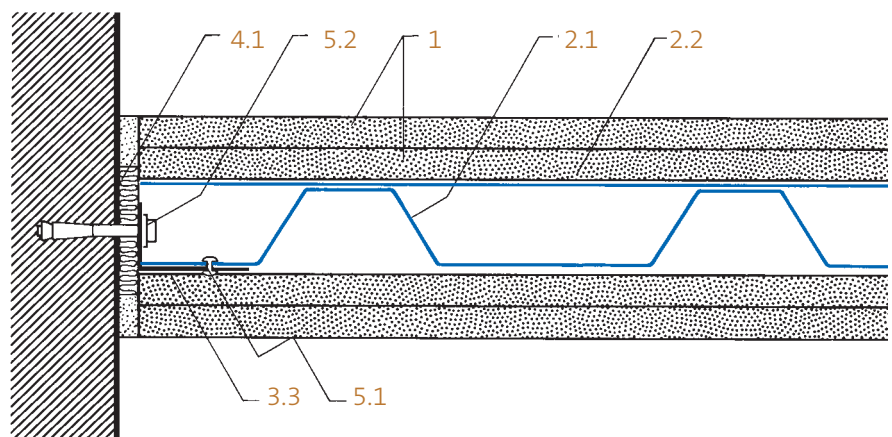
### 6.50.30

Seitlicher Anschluss mit Aufschäumdichtung



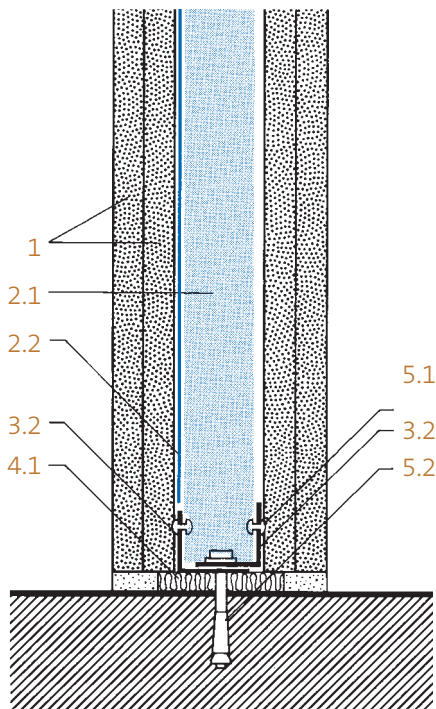
### 6.50.31

Seitlicher Anschluss mit L-Profil



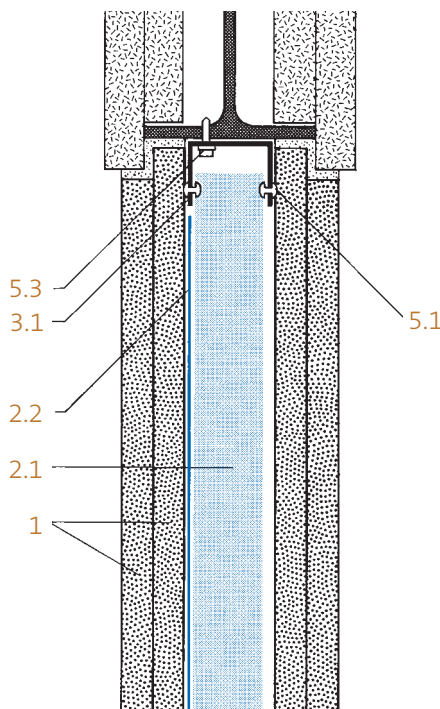
### 6.50.50

Fußbodenanschluss an  
Stahlträger-Betonabdeckung



### 6.50.60

Deckenanschluss an Stahlträger mit  
Riduritbekleidung F 90



## Anschlüsse an Stahlbauteile

### Boden- und Deckenanschlüsse

Für den unteren und oberen Anschluss der Brandwand werden U- bzw. doppelte L-Profile eingesetzt. In Verbindung mit flankierenden Stahlbauteilen wird im Gegensatz zu den Massivbauanschlüssen das U-Profil aus montage-technischen Gründen als oberer Stahlträgeranschluss angeordnet (6.50.60). Demzufolge ist am Boden als Anschlag und Fixierung für die Trapezprofiltafel im ersten Arbeitsschritt zunächst ein L-Profil anzuhängen, dann das Trapezprofil zu unterteilen und im zweiten Arbeitsschritt das zweite L-Profil einzuschieben und mit Schwerlastankern zu befestigen (6.50.50).

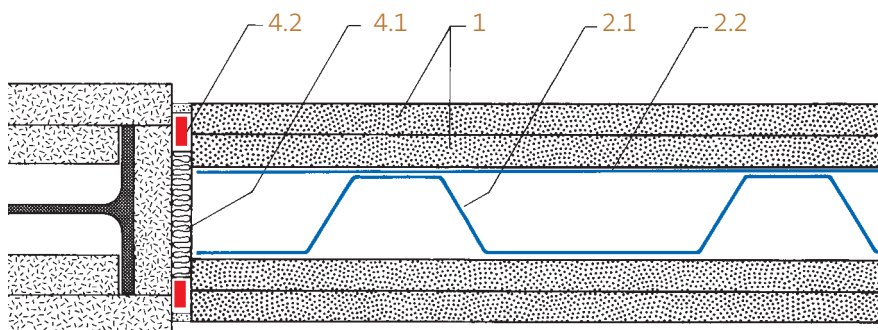
### Seitliche Anschlüsse

Hier wird analog zu den Anschlüssen im Massivbau verfahren.

### Ridurit-Brandschutzbekleidungen → 6.10.11 bis 6.10.25

### 6.50.70

Seitlicher Anschluss mit Aufschäum-  
dichtung an Stahlstützen-Ridurit-  
bekleidung F 90



1 Rigips Wohnbauplatte 20,  
2 x 20 mm, quer beplankt  
Plattenstöße und -befestigung  
nicht dargestellt

2.1 Brandwand-Trapezprofil  
2.2 Ebene Stahlblechtafel  
(zu 2.1 u. 2.2: s. S. BW3)  
2.3 Stahlblechwinkel,  
200 x 200 x 0,75 mm

### Unterkonstruktion Anschlüsse

3.1 Anschlussprofil U 40/50  
3.2 Anschlussprofil L 40/45-2  
3.3 Anschlussprofil L 40/70-1  
3.4 Anschlussprofil L 100/50-4

### Anschlussdichtungen

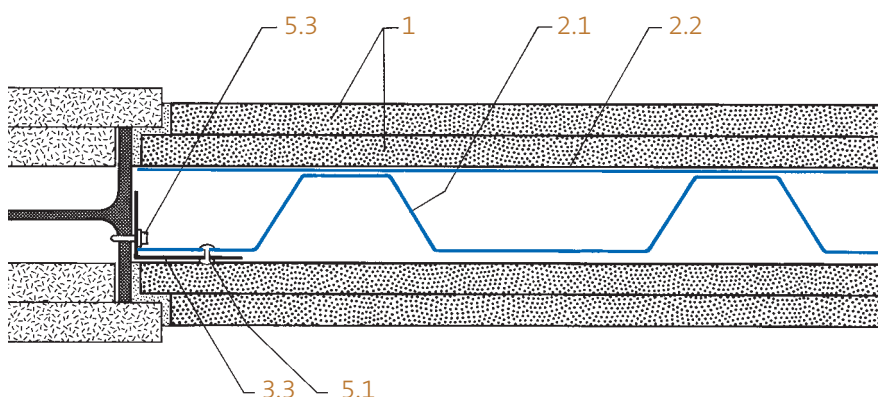
4.1 Anschlussdichtung A 1  
4.2 Aufschäum-  
dichtung  
Kerafix Blähpapier, 35/2,5 mm  
4.3 Mineralwolle, 100 kg/m<sup>3</sup>  
4.4 Mineralwolle-Randstreifen,  
40 kg/m<sup>3</sup>,  
20 mm auf 10 mm gedrückt

### Befestigungselemente

5.1 Edelstahlniete, 4 x 8 mm  
5.2 Rigips Schwerlastanker, M8 x 70  
5.3 Rigips Bohrschraube, 6,3 x 19  
5.4 Rigips Schnellbauschraube  
TB 4,2 x 70 bzw. TN 4,2 x 70  
(wenn 3 mm vorgebohrt)  
5.5 Rigips Flachkopfschraube  
4,2 x 13 mm

### 6.50.71

Seitlicher Anschluss mit L-Profil an Stahlstützen mit Riduritbekleidung F 90



## Sonder- konstruktionen

### Gleitender Anschluß

Neben dem festen Anschluss an Massivdecken ist die Ausführung als gleitender Deckenanschluss möglich.

An der Massivdecke werden zwei Rigips-L-Anschlussprofile 100x50x4, die mit Langlöchern versehen sind, angebracht. Diese Stahlwinkel werden mit Schwerlastankern (5.2) im Abstand von  $\leq 700$  mm befestigt. Die freien Schenkel werden durch Flachkopfschrauben 13 x 4,2 mm mit dem Brandwand-Trapezprofil (2.1) verbunden. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Verschraubung im unteren Bereich der Langlöcher erfolgt, damit ein ungehindertes Gleiten des Anschlusses gewährleistet ist.

Ebenso darf die Befestigung der Beplankung nicht im Bereich des Anschlusswinkels vorgenommen werden. Der verbleibende Zwischenraum zwischen Decke und Brandwand-Trapezprofil wird mit Mineralwolle, Schmelzpunkt  $\geq 1000^\circ\text{C}$  ausgestopft.

### Anschlüsse von Rigips-Montagewänden

Rigips-Montagewände können gemäß Details 6.50.93 oder 6.50.94 bis Feuerwiderstandsklasse F 90 angeschlossen werden. Im Bereich des Trennwandanschlusses wird das an die Brandwand anschließende Ständerprofil mit einem Mineralwolle-Randstreifen (4.4) hinterlegt.

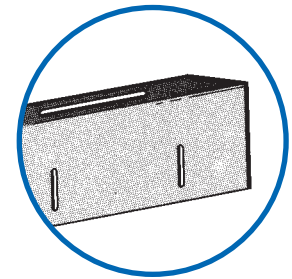
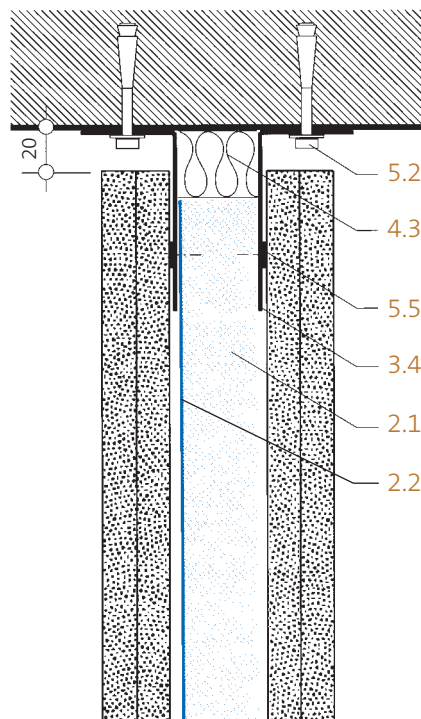
Zwei Anschlussvarianten von Rigips-Montagewänden an die Rigips-Brandwand TB werden unterschieden:

**1.** Bei einem kraftschlüssigen Anschluss wird die anzuschließende Rigips-Montagewand, zusätzlich zur Boden- und Deckenbefestigung, an die Rigips-Brandwand TB geschraubt. Der Anschluss kann auf beliebiger Seite der Brandwand erfolgen. Bei Anschluss auf der Seite ohne Stahlblechtafel ist zu beachten, dass das Ständerprofil der Montagewände hierbei kraftschlüssig mit dem Untergurt des Trapezprofils verschraubt wird.

**2.** Bei einem nichtkraftschlüssigen Anschluss an die Brandwand wird die Rigips-Montagewand lediglich an Decke und Fußboden befestigt, d. h. es erfolgt keine Verschraubung in die Brandwand. Somit ist unerheblich, an welcher Stelle der Anschluss an die Rigips-Brandwand erfolgt.

## 6.50.90

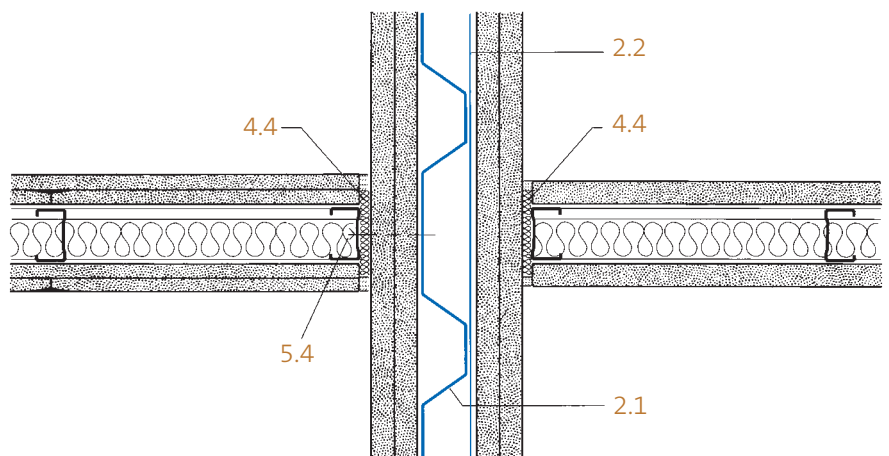
Gleitender Anschluss an Massivdecken



L-Anschlußprofil 100 x 50 x 4  
für den gleitenden Deckenanschluss

## 6.50.93

Kraftschlüssiger Anschluss  
von Montagewänden

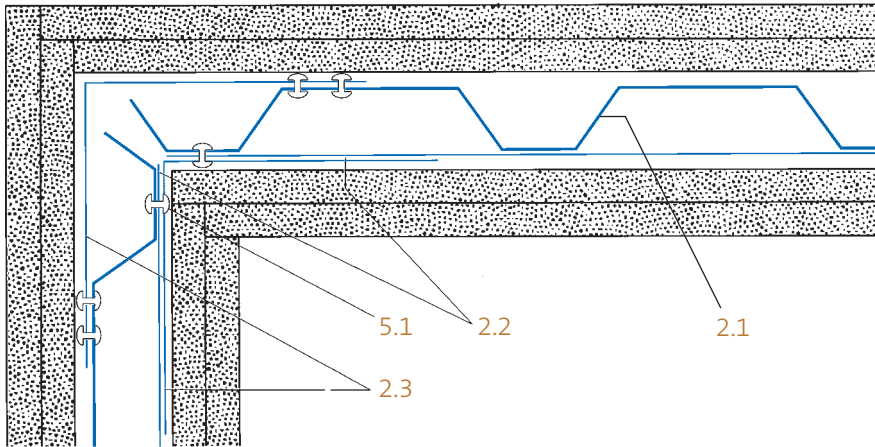


## 6.50.94

Nichtkraftschlüssiger Anschluss  
von Montagewänden

6.50.95

Eckausbildung



Sonder-  
konstruktionen

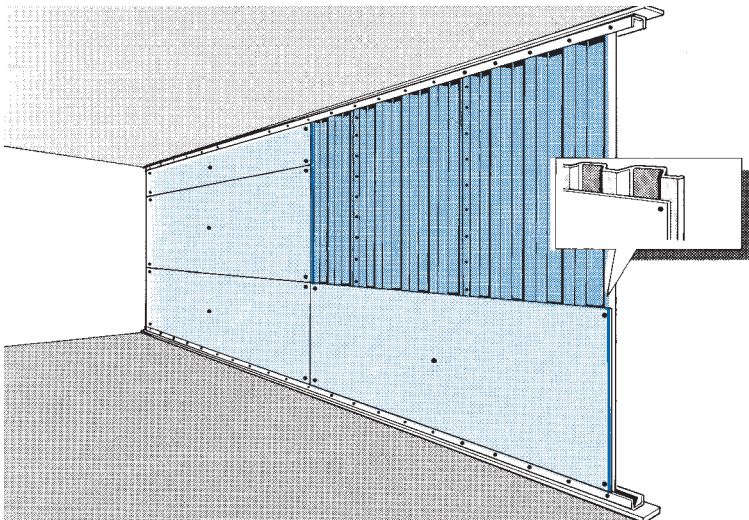
**Eckausbildung**

Bei einer Eckausbildung der Rigips-Brandwand TB bleibt die Brandschutz-Klassifizierung erhalten, wenn der konstruktive Aufbau nach Detail-Nr. 6.50.95 ausgeführt wird. Hierbei werden zwei zusätzliche Stahlblechwinkel (2.3) durch Vernietung eingebaut.

Weitere Konstruktionsangaben sind dem Prüfzeugnis zu entnehmen.



### 3. Anbringen der ebenen Stahlblechtafeln



Sollten die Trapezprofiltafeln nicht raumhoch zugeschnitten vorliegen, können sie bauseits durch vertikale Überlappung von 1 m entsprechend Nietbild 2B angepasst und vorgefertigt werden.

#### 3. Anbringen der ebenen Stahlblechtafeln

Die ebenen Stahlblechtafeln auf der Wandseite mit den schmalen Trapezprofilgurten durch Vernietung anheften. Das Blech überbrückt so die größere Öffnung der Trapezprofilkantung. Die Stahlblechtafeln können ohne Verband stumpf gestoßen angeordnet werden.

#### 4. Montage der ersten Beplankungslage

- Die 1. Lage der 20 mm dicken Rigips-Platten mit 35er Rigips Schnellbauschrauben TB in Querbefestigung im Mauerwerksverband anbringen.

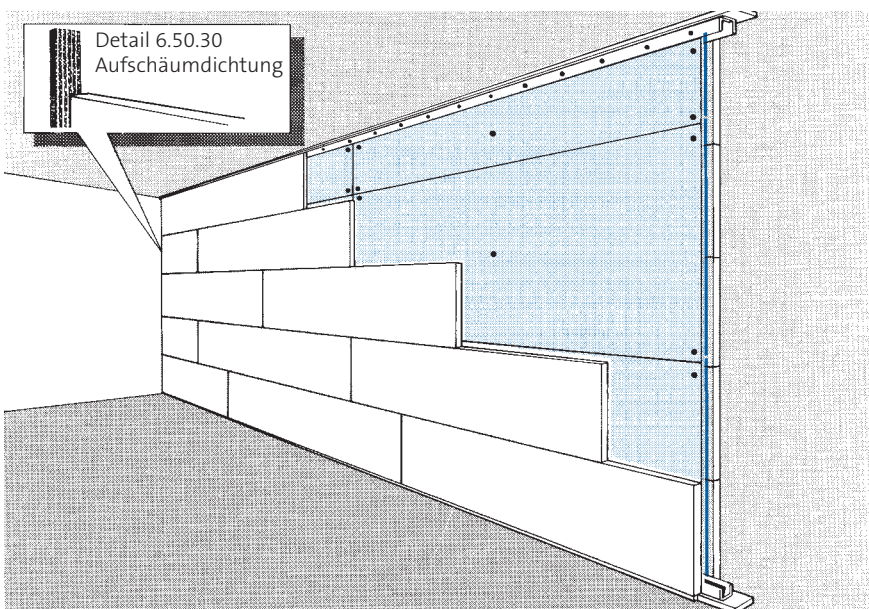
Schraubenabstand: senkrecht 25 cm (3 Schrauben pro Plattenbreite), waagrecht 50 cm (5 Schrauben pro ganzer Plattenlänge).

Platten- und Anschlussfugen mit Rigips Fugenspachtel flächeneben ausdrücken.

- Hinweis:

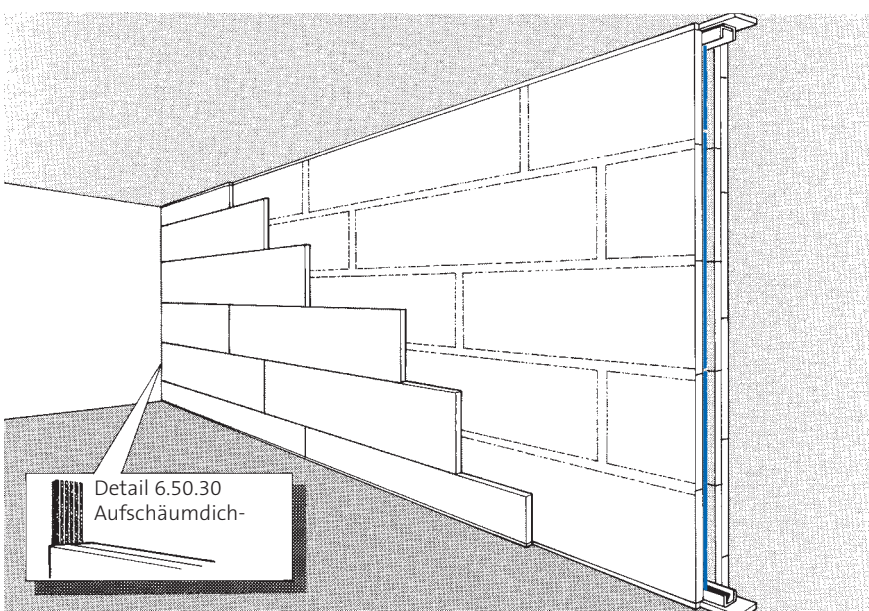
Vor der Beplankungsmontage ist bei Ausführung nach Detail Nr. 6.50.30 die Aufschäumdichtung als seitliche Wandabdichtung mit Baukleber auf die angrenzende Wand aufzubringen.

### 4. Montage der 1. Beplankungslage



Detail 6.50.30  
Aufschäumdichtung

### 5. Montage der 2. Beplankungslage



Detail 6.50.30  
Aufschäumdichtung

#### 5. Montage der zweiten Beplankungslage

- Die Befestigung der 2. Lage Rigips Wohnbauplatte erfolgt mit 55er Rigips Schnellbauschrauben TB. Lager- und Stossfugen sind zur ersten Beplankungslage versetzt anzuordnen.

- Nach dem sorgfältigen Ausdrücken der umlaufenden Wandanschlussfugen ist die Wandfläche mit Rigips Spachtelmasse zu verspachteln.

**Für den Einbau der Rigips-Brandwand TB mit Anschlüssen an Stahlbauteile gelten diese Montagehinweise sinngemäß:**

→ Detail-Nr. 6.50.50 / 6.50.60  
6.50.70 / 6.50.71

## Materialbedarf

ohne Verschnitt  
und Verlust

Der durchschnittliche Materialbedarf für 1 m<sup>2</sup> einbaufähige Brandwand ermittelt sich aus den Positionen der Grundkonstruktion zuzüglich Randanschlüsse. Dabei ist entsprechend dem Ausführungsdetail maßgebend, ob an Massivbauteile oder Stahlbauteile angeschlossen wird.

Sollten für Trapezprofile keine Fixlängen (Raumhöhe minus 3,0 cm) vorliegen, kann aus Lagerlängen durch Überlappung (1 m) die erforderliche Länge bauseits hergestellt werden. In diesem Fall ist eine Zulage zur Grundkonstruktion zu berücksichtigen.

## Grundkonstruktion 6.50.00

### Durchschnittlicher Materialbedarf pro m<sup>2</sup> Wand, ohne Randanschlüsse

Bezeichnung	Menge	Einheit
Rigips Wohnbauplatte 20	4,0	m <sup>2</sup>
Brandwand-Trapezprofil (vgl. S. BW 3)	1,0	m <sup>2</sup>
Ebene Stahlblechtafeln, 0,75 mm (vgl. S. BW 3)	1,0	m <sup>2</sup>
Rigips Schnellbauschrauben TB	35	26,0 Stück
	55	26,0 Stück
Edelstahlniete, 4 x 8	6,0	Stück
Spachtelmasse (z. B. VARIO Fugenspachtel)	2,5	kg
Glasfaserbewehrungsstreifen nach Bedarf		

### Zulage für Grundkonstruktion pro Überlappungsstoß der Trapezprofile und m Stoßlänge

Bezeichnung	Menge	Einheit
Brandwand-Trapezprofil (wie oben)	1,0 mind.	m <sup>2</sup>
Edelstahlniete, 4 x 8	17,0	Stück

## Randanschlüsse 6.50.10 bis 6.50.71

### Massivbauteile

### Durchschnittlicher Materialbedarf pro m Anschlusslänge

Bezeichnung	Menge pro m Detailanschluss Nr.				Einheit
	Boden	Decke	Seiten		
	<b>6.50.10</b>	<b>6.50.20</b>	<b>6.50.30</b>	<b>6.50.31</b>	
Anschlussprofil U 40/50	1,0	–	–	–	m
Anschlussprofil L 40/45-2	–	2,0	–	–	m
Anschlussprofil L 40/70-1	–	–	–	1,0	m
Anschlussdichtung A1, 80 x 12	1,0	1,0	1,0	1,0	m
Aufschäumdichtung Kerafix Blähpapier, 35 x 2,5	–	–	2,0	–	m
Edelstahlniete 4 x 8	12,0	12,0	–	6,0	Stück
Schwerlastanker M8 x 70	1,7	1,7	–	1,7	Stück
Rigips Nageldübel	–	1,0	–	–	Stück

### Stahlbauteile

### Durchschnittlicher Materialbedarf pro m Anschlusslänge

Bezeichnung	Menge pro m Detailanschluss Nr.				Einheit
	Boden	Decke	Seiten		
	<b>6.50.50</b>	<b>6.50.60</b>	<b>6.50.70</b>	<b>6.50.71</b>	
Anschlussprofil U 40/50	–	1,0	–	–	m
Anschlussprofil L 40/45-2	2,0	–	–	–	m
Anschlussprofil L 40/70-1	–	–	–	1,0	m
Anschlussdichtung A1, 80 x 12	1,0	1,0	1,0	1,0	m
Aufschäumdichtung Kerafix Blähpapier, 35 x 2,5	–	–	2,0	–	m
EdelstahlnieteN, 4 x 8	12,0	12,0	–	6,0	Stück
Rigips Bohrschrauben, 6,3 x 19	1,7	1,7	–	1,7	Stück

Alle technischen Angaben zur Rigips-Brandwand TB beziehen sich auf interne und externe Eignungsprüfungen. Entscheidend ist dabei das abgestimmte Zusammenwirken der verwendeten Zubehör- bzw. Sys-

temkomponenten. Deshalb sind für die Rigips-Brandwand TB ausschließlich die hier aufgeführten, auf Eignung geprüften Materialien zu verwenden.

Nachweis: Prüfzeugnis P-3021/0119-MPA BS

## Zubehör/Systemkomponenten

### Schallschutz

Die angegebenen Schallschutz-Werte  $R_w$  beziehen sich auf die Grundkonstruktion inkl. Mineralwolle-Füllung.

Soll die Grundkonstruktion ohne Dämmung ausgebildet werden, sind von den folgenden Schallschutz-Werten ca. 2 dB abzuziehen.

Rigips-Brandwand TB	$R_w$
Grundkonstruktion inkl. Mineralwolle	<b>48 dB</b>
mit einseitiger Vorsatzschale nach System-Nr. 3.22.00	<b>58 dB</b>
mit beidseitiger Vorsatzschale nach System-Nr. 3.22.00	<b>66 dB</b>

Nachweis: Prüfzeugnis L 175.94-P104

### Elektro-Installation:

Elt.-Dosen dürfen so eingebaut werden, dass entweder das Stahlblech oder der Gurt des Trapezprofils ausgeschnitten sind. In keinem Fall dürfen beide Bleche durchtrennt werden. Im Bereich der Elt.-Dosen und -Kabel ist der Hohlraum mit Mineralwolle, Schmelzpunkt > 1000°C, zu füllen.

### Türeinbau

Der Einbau einer T 90-Tür, auch aus Holz, ist lt. Brandwand-Prüfzeugnis zulässig. Es ist darauf zu achten, dass der Einbau des kompletten Türelementes entsprechend dem Zulassungsbescheid erfolgt.

Eine Zulassung für Rigips-Systeme wird z. B. von Tekla Teckentrup sowie der Firma Schörghuber betrieben.

Beratung und Lieferung:

Tekla Teckentrup

Industriestraße 27-33

33415 Verl-Sürenheide

Telefon (0 52 46) 5 04-0 +49 5246/504-0

Telefax (0 52 46) 5 04 30 +49 5246/504-30

Beratung und Lieferung

für Holztüren:

Schörghuber Spezialtüren

GmbH & Co.

Neuhaus 3

D-84539 Ampfing

Telefon (0 86 36) 5 03-0 +49 5246/504-0

Telefax (0 86 36) 5 03-8 20 +49 5246/504-30

## Systemergänzungen

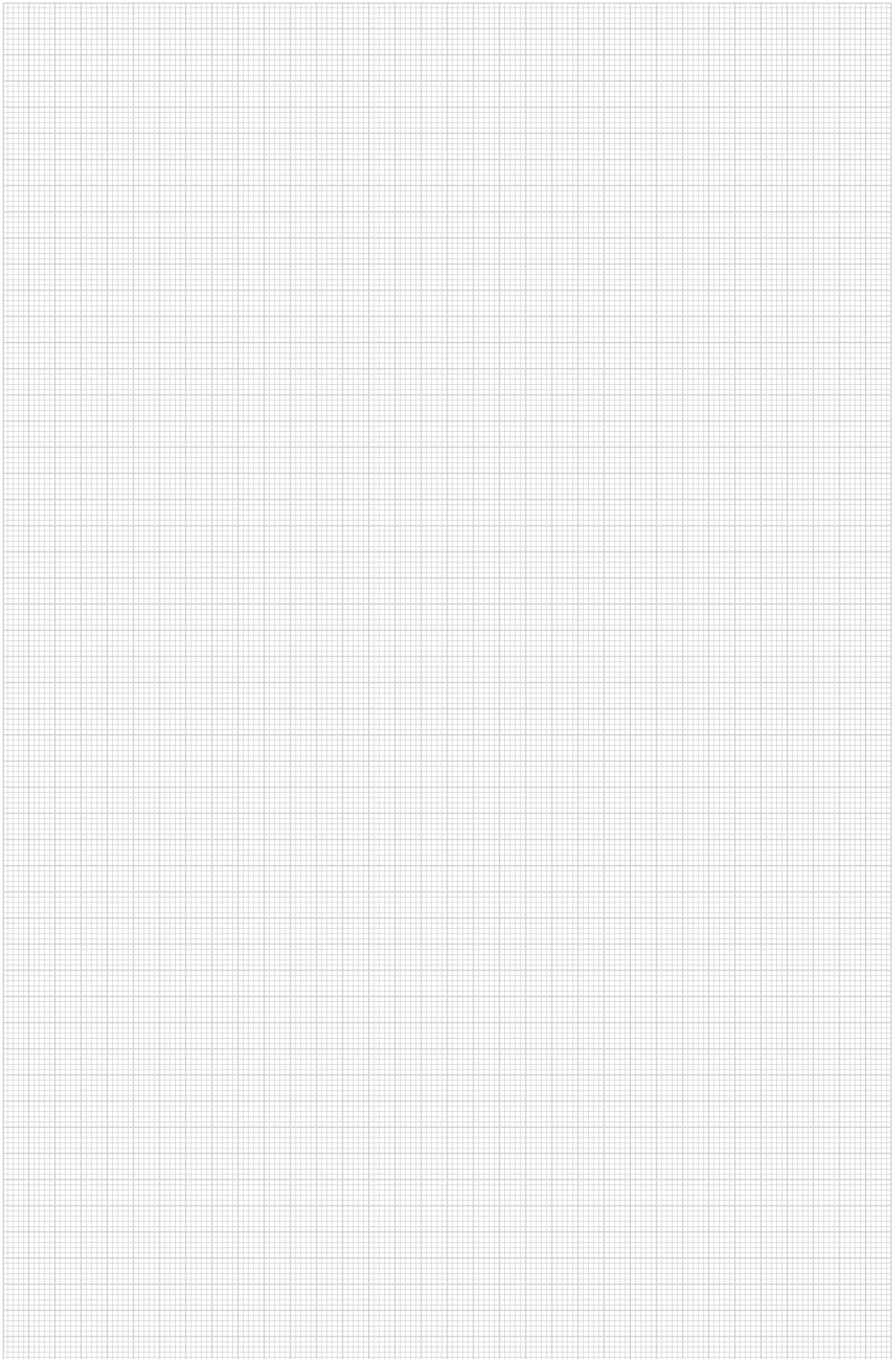
### Einbau als Sicherheitswand

Die Rigips-Brandwand TB wurde auch als Sicherheitswand, einbruchhemmend der „Klasse A“ (entspricht WK3), erfolgreich geprüft.

Nachweis: Prüfzeugnis M199308

## Sicherheitswand

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)



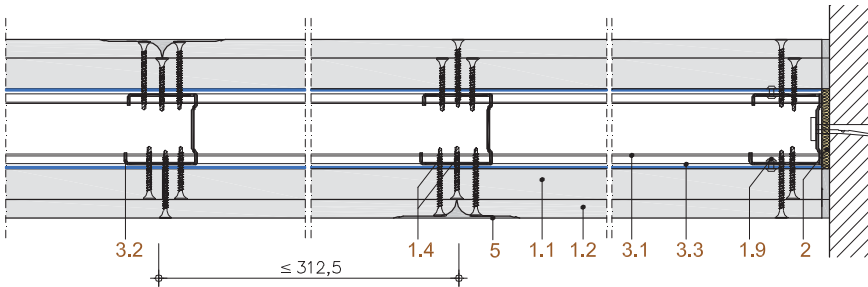
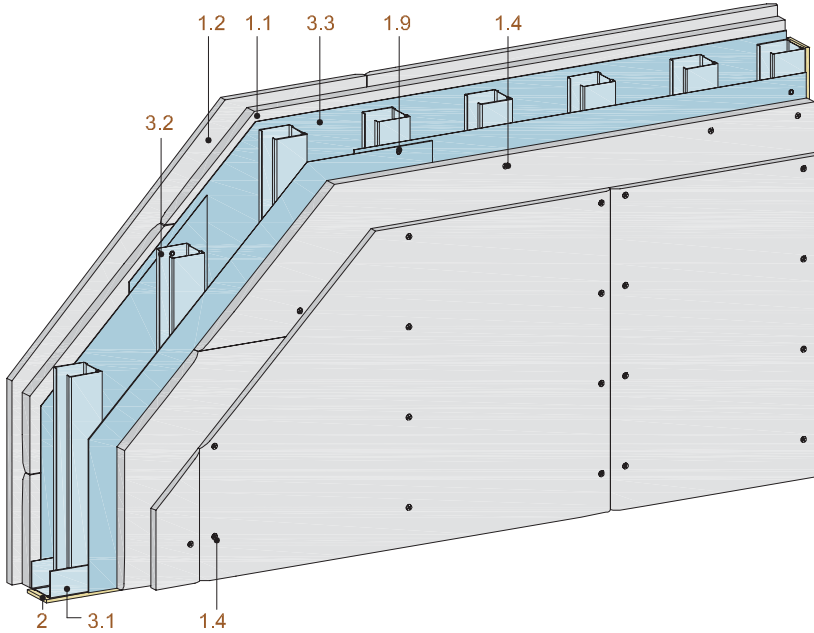
## Brandwände von Rigips®

## Ständer- bauweise

Zwei oder dreilagige Beplankung  
Rigips Wohnbauplatte 20 + 12,5 mm RF  
oder alternativ  
3 x 12,5 mm Feuerschutzplatten RF  
bzw.  
2 x 15 mm Ridurit Feuerschutzplatten  
(nicht brennbar A1)

### 6.70.10

Rigips-Brandwand SB



1 Beplankung	1.1	Rigips Wohnbauplatte 20
	1.2	Rigips Feuerschutzplatte RF 12,5 mm (A1)
	alternativ	3 x 12,5 mm Feuerschutzplatten RF (A1) bzw. 2 x 15 mm Ridurit Feuerschutzplatten
	1.3 Befestigung	Plattenstreifen 2 x Ridurit 20, b = 200 mm
	1.4 Befestigung	Rigips Schnellbauschrauben TB
3 Unterkonstruktion	3.1 Anschluss	Rigips Wandprofil UW 50/75/100 - 06 Boden- und Deckenanschluß
	3.2 Ständer	Rigips Wandprofil CW 50/75/100 - 06
	3.3	Stahlblechtafeln, max. 2000 x 1000 mm (l x b), Dicke ≥ 0,5 mm
4 Dämmung		ggfs. Mineralwolle, mind. Baustoffklasse A, siehe Brandschutzhinweise (Rückseite)
5 Verspachtelung	Ausführung	Nach Rigips Verarbeitungsrichtlinie. Plattenstoßfugen und umlaufende Anschlussfugen mit z. B. VARIO Fugenspachtel verspachteln.

### Rigips-Brandwand SB

belastbar (ab CW 100)

### Brandschutz F 90

Brandwand-Sonderprüfung mit  
dreimaliger Stoßbelastung von  
3000 Nm pro Wandseite

### Wanddicken

111 bis 176 mm

(je nach Profilbreite und  
Beplankungsart)

### Wandgewicht

ca. 66 kg/m<sup>2</sup>

bis

ca. 73 kg/m<sup>2</sup>

(ohne Dämmung)

### Wandhöhe

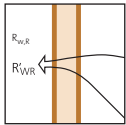
bis 9000 mm

### Schallschutz

R<sub>w</sub> bis 62 dB

**Schallschutz**

ÖNORM B 8115



Rigips Feuerschutzplatten RF mm	Wanddicke mm	Mineralwolle* mm	R <sub>w</sub> dB
20 + 12,5	166	ohne	55
20 + 12,5	166	80	60

R<sub>w</sub> = Bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne Längsleitung über flankierende Bauteile.

\* mind. Baustoffklasse A2 nach DIN 4102-1; vgl. auch Brandschutzhinweise

**Rechenwert für Nachweisverfahren**

Nachweis: Prüfzeugnis

**Brandschutz**

ÖNORM B 3800-4

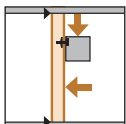


Rigips Feuerschutzplatten mm	Mineralwolle		Feuerwiderstandsklasse nach ÖNORM B 3800-4
	Dicke mm	Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	
2 x 15 <sup>2)</sup>	zulässig mit Anforderungen*		F 90
20 + 12,5 <sup>1)</sup>	zulässig mit Anforderungen*		F 90
3 x 12,5 <sup>1)</sup>	zulässig mit Anforderungen*		F 90

\* mindestens Mineralwolle der Baustoffklasse A2 (nach DIN 4102-1).

<sup>1)</sup> Feuerschutzplatten RF  
<sup>2)</sup> Ridurit Feuerschutzplatten (nicht brennbar A1)

Nachweis: Prüfzeugnis

**Zulässige  
Wandhöhen**

Rigips Feuerschutzplatten mm	Rigips Wandprofile UW/CW	Einbaubereich nach ÖNORM B 3358	
		<b>1</b> zulässige Höhe mm	<b>2</b> zulässige Höhe mm
2 x 15 <sup>2)</sup>	50-06	5000	5000
20 + 12,5 <sup>1)</sup>	50-06	5000	5000
3 x 12,5 <sup>1)</sup>	50-06	5000	5000
2 x 15 <sup>2)</sup>	75-06	7500	7500
20 + 12,5 <sup>1)</sup>	75-06	7500	7500
3 x 12,5 <sup>1)</sup>	75-06	7500	7500
2 x 15 <sup>2)</sup>	100-06	9000	9000
20 + 12,5 <sup>1)</sup>	100-06	9000	9000
3 x 12,5 <sup>1)</sup>	100-06	9000	9000

Nachweis: Prüfzeugnisse

<sup>1)</sup> Feuerschutzplatten RF  
<sup>2)</sup> Ridurit Feuerschutzplatten (nicht brennbar A1)

**Einbaubereich 1:** Wände in Bereichen mit geringer Menschenansammlung, wie z. B. Wohnungen, Hotel-, Büro-, Krankenräume und ähnlich genutzte Räume, einschließlich der Flure und Wände zwischen Räumen und/oder Fluren mit Höhenunterschieden des Fußbodens beiderseits der Wand von < 1,0 m.

**Einbaubereich 2:** Wände in Bereichen mit großer Menschenansammlung, wie z. B. größere Versammlungsräume, Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume, sowie Wände zwischen Räumen und/oder Fluren mit Höhenunterschieden von ≥ 1,0 m.

**Belastbarkeit**

Die Rigips-Brandwand SB kann mit max. 12 kN/m belastet werden, sofern als Metallständer mindestens Rigips Wand-profile CW 100 verwendet werden. Das entspricht einer Gewichtsaufnahme von 1,2 t/m.

Wird der Deckenanschluss gleitend ausgebildet, darf die Rigips-Brandwand SB nicht belastet werden.

## Montage-Hinweise

Die Rigips-Brandwand SB lässt sich sehr leicht montieren, da der Aufbau in bekannter Ständerbauweise erfolgt.

Anschlüsse:

Die Boden- und Deckenanschlüsse sind mit Wandprofilen UW 50, 75 oder 100-06 auszubilden, die mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen sind. Als Befestigungsmittel sind Metallspreizdübel mit Schrauben M6 oder für den Untergrund geeignete Schlagdübel (Deckennägeln) im Abstand von  $\leq 500$  mm zu verwenden. Die wandanschließenden CW Wandprofile sind mit Rigips Anschlussdichtungen zu hinterlegen. Die Befestigung erfolgt analog zu den Boden- und Deckenanschlüssen.

Unterkonstruktion:

Die Wandprofile CW 50, 75 oder 100-06 sind im Abstand von 312,5 mm bzw. 300 mm bei Rigips Brandwand SB A1 mit 2 x 15 mm Ridurit in die UW-Wand-profile zu stellen und als zusätzliche Stabilisierung mit diesen zu vernieten. Um die Schall- oder Wärmedämmung zu verbessern, kann zusätzlich Mineralwolle eingebracht werden. Danach werden auf beiden Wandseiten Stahlblechtafeln (max. 2000 x 1000 mm [l x b]) auf die Ständer genietet. Diese sind in vertikaler Richtung mit mindestens 100 mm Überlappend anzuordnen. Die Vernietung erfolgt in den Eckpunkten und 1x in jeweiliger Blechmitte mit den CW-Wandprofilen. Alternativ dürfen die Stahl-

blechtafeln auch zwischen den Beplankungslagen angeordnet werden.

Beplankung:

Auf die Stahlblechtafeln werden Rigips-Platten Wohnbauplatte 20 quer verlegt und mit Rigips Schnellbauschrauben TB 3,9 x 35 mm durch die Stahlblechtafeln in die Ständer (Abst. horiz.  $\leq 625$  mm, vertikal  $\leq 600$  mm) verschraubt. Die Plattenstöße der 1. Lage dürfen auch zwischen den Rigips Wandprofilen CW liegen (fliegender Stoß). Hierbei sind, die Stöße zusätzlich mit der Stahlblechtafel zu verschrauben (Abstand  $\leq 200$  mm). Die 2. Lage, bestehend aus 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, wird längs verlegt und mit Rigips Schnellbauschrauben TB 3,9 x 45 mm (Abstand horiz.  $\leq 625$  mm, vertikal  $\leq 250$  mm) verschraubt (bei gleitendem Anschluss siehe Details). Die Verschraubung wird zur 1. Lage um einen Ständer versetzt angeordnet. Alternativ können als Beplankung auch 3 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF verwendet werden. (Prüfzeugnis beachten)

Nichtbrennbare Brandwände A1 können mit einer doppellagigen Beplankung aus 2 x 15 mm Ridurit gebaut werden. Die Befestigung erfolgt analog. (Prüfzeugnis beachten)

Einbau von Brandschutztüren:

Ein- und zweiflügelig, auch in Holz: siehe Hinweise auf Seite BW 11.

Elektroinstallation:

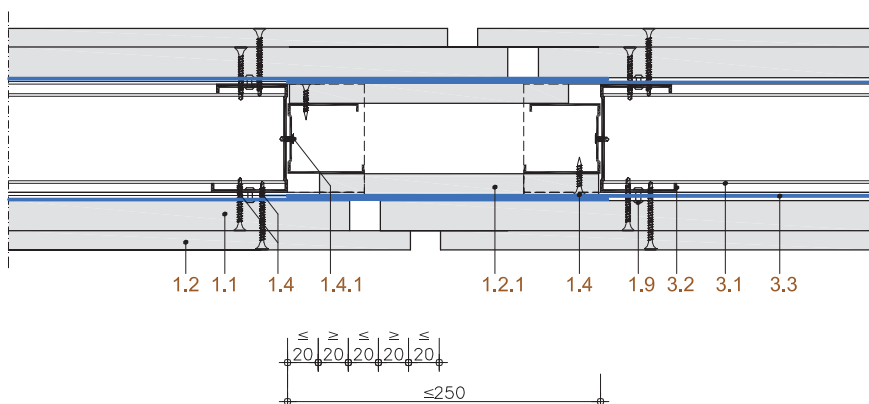
Elt.-Dosen dürfen gemäß Prüfzeugnis in die Brandwand eingebaut werden.

Die Rigips-Brandwand SB ist auch geeignet für den Einbau von Modulrahmen für Abschottungen von Kabeln und Rohren, die zur Versorgung von angrenzenden Räumen benötigt werden.

Nachweis: Prüfzeugnis

## 6.70.10 E

## Dehnfugenausbildung



## Details

**Dehnfugenausbildung**

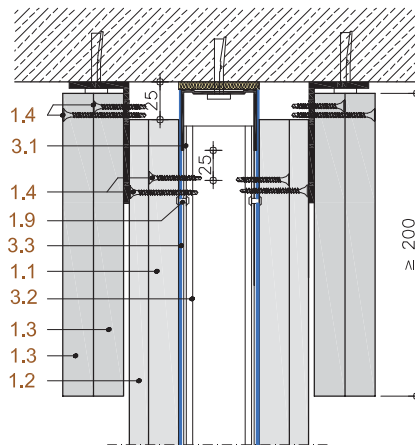
Die Rigips-Brandwand SB darf mit  $\leq 20$  mm breiten Dehnfugen ausgebildet werden. Dabei sind im Bereich der Dehnfugen Rigips CW-Wandprofile (Ständerabstand  $\leq 250$  mm) anzuordnen und „Rücken an Rücken“ mit zusätzlichen Rigips CW-Wandprofilen mit selbstschneidenden „Super TEKS“-Schrauben (mind. 4,8 x 16 mm) bei Schraubenabständen  $\leq 250$  mm zu verschrauben (1.4.1). An den Flanschen der zusätzlich angeordneten CW-Wandprofile sind 12,5 mm dicke Streifen Rigips Feuerschutzplatten RF zu befestigen (1.2.1). Die Stahlblechtafeln sind im Bereich der Dehnfugen mindestens um 200 mm auf jeder Wandseite überlappend anzuordnen. Der Fugenversatz der bei den Feuerschutzplatten Beplankungslagen muss  $\geq 20$  mm betragen.

## Details

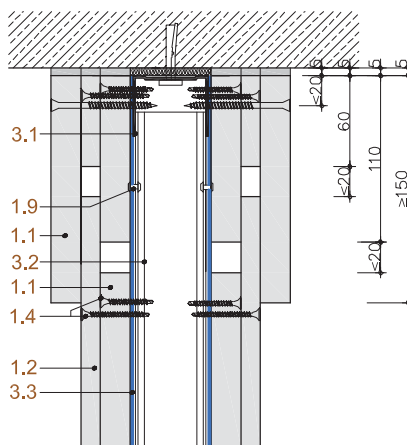
**Gleitender Deckenanschluss**

Dazu wird bei der Ausführung der Brandwände zusätzlich als Montagehilfe ein mit einer Rigips Anschlussdichtung unterlegtes Rigips Wandprofil UW, Mindestabmessung 50 mm x 60 mm angeordnet und an den Massivdecken mit Metallschlagdübeln, Mindestabmessung 6 mm x 35 mm, Dübelabstände  $\leq 500$  mm befestigt. Die Metallständer der Wand sind so anzuordnen, dass sie in das v.g. UW-Profil 15 mm eingreifen. Die beidseitige Bekleidung der Stahlprofile mit Stahlblechtafeln und der beiden Bekleidungslagen der Rigips Feuerschutzplatten RF (GKF) der Wandkonstruktion, wird im Bereich der gleitenden Deckenanschlüsse mit einer horizontalen Fugenbreite von  $\leq 25$  mm montiert. Auf jeder Wandseite wird der Kurze Schenkel eines L-Stahlprofils, Abmessung 80mm x 40 mm x 2,0 mm an der Rohdecke mit Metallspreizdübeln  $\geq M 6 \times 65$  mm und Schrauben  $\geq M 6 \times 65$  mm (Dübelabstände  $\leq 500$  mm) Befestigt. Der aufrechte Schenkel des v.g. Stahlprofils wird jeweils mit 2 x 20 mm dicken und  $\geq 200$  mm breiten Gipsbauplattenstreifen „Ridurit“ abgedeckt.

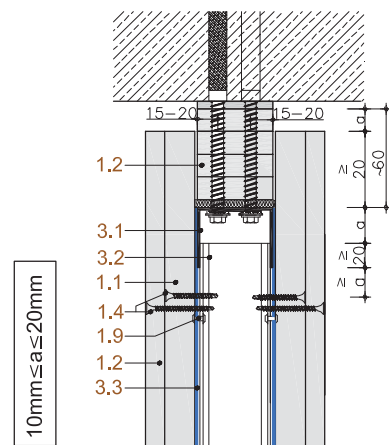
## 6.70.10 A

Gleitender Deckenanschluss  
Detail A1

## Detail A2



## Detail A3



## Details

**Rigips-Brandwand SB mit  
Doppelständerwerk**

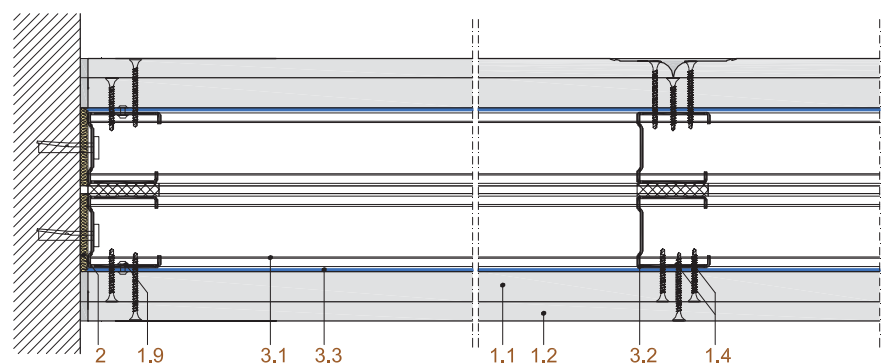
Auch die Rigips-Brandwand SB darf als Doppelständerwand ausgebildet werden. Die Ständerprofile müssen mindestens 50 mm breit sein, entsprechend Rigips Wandprofilen CW 50-06 (3.2). Die Flansche der nebeneinander gestellten Rigips CW Wandprofile sind mit zweiseitig selbstklebender Rigips Anschlussdichtung Filz zu verbinden.

Zu Anschlüssen an Boden und Decke (mit passenden Rigips Wandprofilen UW) bzw. an Wand: siehe Montage-Hinweise.

Wandhöhe: max. 5000 mm, siehe Prüfzeugnis.

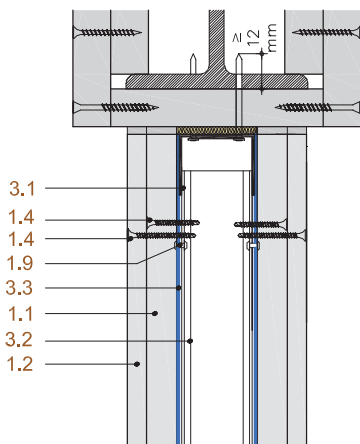
## 6.70.10 F

## Rigips-Brandwand SB mit Doppelständerwerk

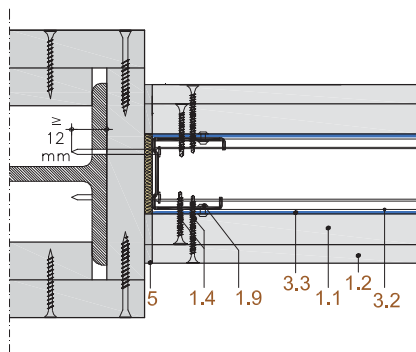


6.70.10 G

Anschluss an bekleidete Stahlbauteile  
Detail G1



Detail G2



Details

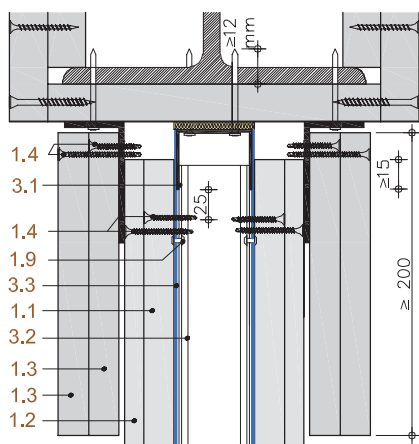
**Anschluss an bekleidete Stahlbauteile**

Beim Anschluss der Wände an bekleidete Stahlbauteile müssen die unteren waagrecht angeordneten Platten der Stahlträgerbekleidung direkt (ohne 5 mm Luftzwischenraum) an den Stahlträgeruntergurten angebracht oder druckfest mit Metallprofilen hinterfütert sein. Die Mindestbekleidungsstärke „Ridurit“ muss in jeden Fall  $\geq 20$  mm betragen.

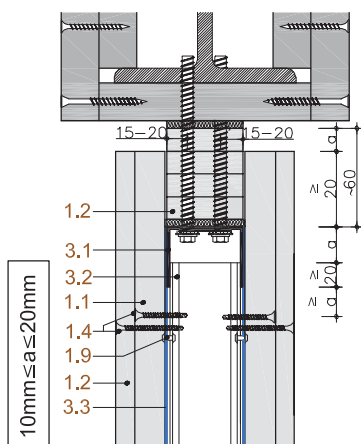
An den bekleideten Stahlträgern werden mit einer Rigips Anschlussdichtung hinterlegte Rigips Wandprofile  $\geq$  UW 50 mit Nägeln, Hilti X-DNI oder gleichwertig, in Abständen von  $\leq 300$  mm versetzt angeordnet

6.70.10 H

Gleitender Deckenanschluss an bekleidete Stahlbauteile  
Detail H1



Detail H2



Details

**Gleitender Deckenanschluss an bekleidete Stahlbauteile**

An den bekleideten Stahlträgern werden mit einer Rigips Anschlussdichtung hinterlegte Rigips Wandprofile UW, Mindestabmessung 50 mm x 60 mm (als Montagehilfe) mit Nägeln, Nagelabstände  $\leq 300$  mm befestigt. Die Metallständer der Wand werden so angeordnet, dass sie in das v. g. UW-Profil 15 mm eingreifen. Die beidseitige Bekleidung der Stahlprofile mit Stahlblechtafeln und die beiden Bekleidungslagen der Wandkonstruktion, werden im Bereich der gleitenden Deckenanschlüsse mit einem vertikalen Abstand zur unteren Trägerbekleidung von  $\leq 25$  mm montiert. Auf jeder Wandseite wird der kurze Schenkel eines L-Stahlprofils, Abmessung 80 mm x 40 mm x 2,0 mm an den Stahlträgern mit Nägeln (Nagelabstände  $\leq 300$  mm) befestigt. Der lange Schenkel des v. g. L-Stahlprofils wird jeweils mit 2 x 20 mm dicken und  $\geq 200$  mm breiten „Gipsbauplattenstreifen Ridurit“ abgedeckt.

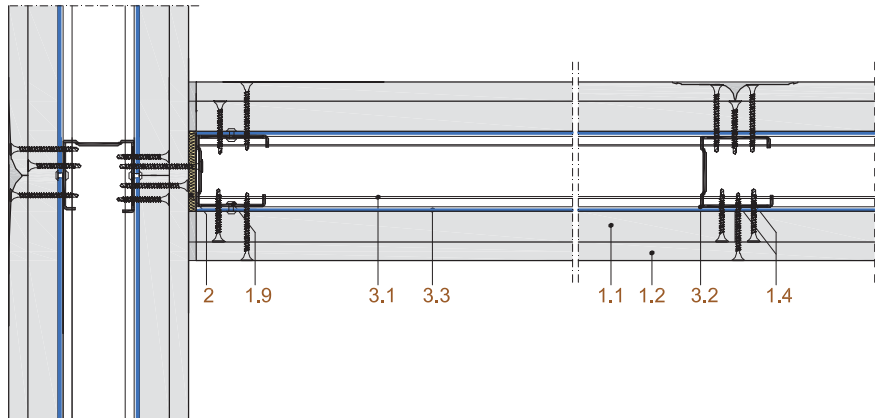
## Details

**Anschluss an Rigips Brandwand SB**

Der Anschluss an flankierende „Rigips Brandwände SB“ muss als fester Anschluss erfolgen. Dabei muss eine Verschraubung der angrenzenden Ständerprofile der Wandkonstruktion untereinander mit Rigips Schnellbauschrauben „TB“, Schraubenabmessung 3,5 mm x 55 mm, Schraubenabstände  $\leq 250$  mm erfolgen.

## 6.70.10 I

## Anschluss an Rigips Brandwand SB

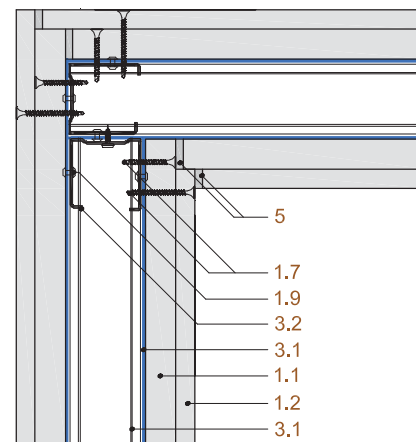


## Details

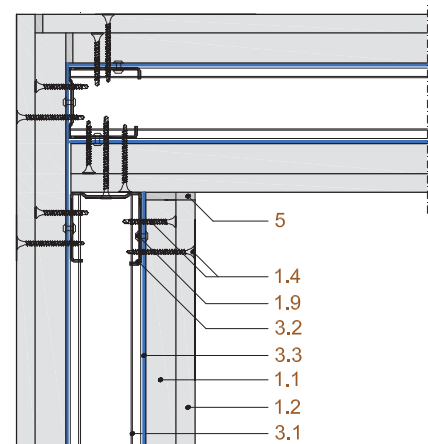
**Eckausbildung**

Bei der Ausbildung von Ecken müssen die in den Eckbereichen angeordneten Ständerprofile miteinander verbunden werden. Werden die Ständerprofile unmittelbar nebeneinander angeordnet (d. h. die Platten der Wandbekleidung im Bereich der Innenecken werden mit versetzten Stößen ausgebildet), müssen sie mit Rigips Bauschrauben, Abmessung 3,8 mm x 11 mm, Schraubenabstände  $\leq 250$  mm miteinander verschraubt werden (Detail D1). Werden die aneinandergrenzenden Ständerprofile in einem Abstand der Dicke der Wandbekleidungen einer Wandseite zueinander angeordnet (Detail D2) müssen die Ständerprofile mit Rigips Schnellbauschrauben „TB“, Schraubenabmessungen 3,5 mm x 55 mm, Schraubenabstände  $\leq 250$  mm miteinander verbunden werden.

## 6.70.10 D

Eckausbildung  
Detail D1

## Detail D2



Detail-Hinweise

	Montagewand-Fußbodenanschlüsse an Massivdecken <b>5.10.01 → 5.10.23</b>		Elt.-Installationen <b>5.45.00 → 5.45.04</b> <b>6.70.10</b>		Anstriche <b>2.95.00</b>
	Montagewandanschlüsse an Massivdecken <b>5.15.01 → 5.15.43</b>		Ausbau von Feuchträumen Ausführungsbeispiele <b>5.50.02 → 5.50.60</b>		Tapeten <b>2.95.00</b>
	Montagewandanschlüsse an Massivwände <b>5.22.01 → 5.22.20</b>		Baulicher Strahlenschutz für Röntgenanlagen Ausführungsbeispiele <b>5.55.01 → 5.55.60</b>		Fliesen <b>2.95.00</b>
	Montagewandanschlüsse an massive Fassadenstützen <b>5.23.01 → 5.23.12</b>		Konsollasten Ausführungsbeispiele <b>2.90.01 → 2.90.04</b>		

Ausführung	nach ÖNORM B 3415
Rigips Feuerschutzplatten RF	nach ÖNORM EN 520 in Verbindung mit ÖNORM B 3410
Ridurit Feuerschutzplatten	Baustoffklasse A1
Verarbeitung	nach ÖNORM B 3415 und Rigips Verarbeitungsrichtlinie
Rigips Profile	nach ÖNORM EN 14195 in Verbindung mit ÖNORM DIN 18182-1
Rigips Schrauben	nach ÖNORM DIN 18182-2
Mineralwolle	nach ÖNORM EN 13162

Leistungsbeschreibungen siehe im Internet unter: [www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Zentrale  
Unterkainisch 24  
A-8990 Bad Aussee  
Tel. 03622-505-0  
Fax 03622-505-430

[www.rigips.com](http://www.rigips.com)

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Marketing und Verkauf  
Bräuhausgasse 3-5  
A-1050 Wien  
Tel. 01-6162980-0  
Fax 01-6162979

Saint-Gobain  
Rigips Austria GesmbH  
Werk Puchberg  
Wr. Neustädter Str. 63  
A-2734 Puchberg  
Tel. 02636-2203-0  
Fax 02636-2203-625

Saint-Gobain Rigips Austria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firmensitz: Bad Aussee

Druckfehler und tech.  
Änderungen vorbehalten.